

## Opernabend im Goßlerhaus

Drei hochbegabte Gesang-Studierende der Musikhochschule Hamburg singen die schönsten Liebesarien von Mozart, Bellini, Donizetti u.a. Tamara Smyrnova und Constanze Hosemann (beide Sopran) und Christian Lange (Bariton) werden am Klavier begleitet von Georgi Majorski. Ihr Professor Geert Smits führt moderierend durch den Abend.

Veranstalter: Förderverein Goßlerhaus e.V.

14.09.2016

Gosslershaus, Gosslers Park 1, Blankenese

## "Unerhört! Einzigartiges auf zwei Gitarren"

### Gitar Duo Reichelt & Nissen

Das Duo Luisa Marie Reichelt und Johann Jacob Nissen gibt am Mittwoch, den 11.Mai, ein Gitarren-Konzert im Goßlerhaus. Federleicht, harmonisch und präzise spielen sie anspruchsvolle Stücke von Astor Piazzolla, Antoine de Lhoyer, Franz Schubert und anderen. Die beiden Studierenden an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg besuchten als Duo diverse Meisterkurse. Sie erzielten bereits zahlreiche Erfolge bei internationalen Kammermusikwettbewerben.

Veranstalter: Förderverein Goßlerhaus e.V.

11.05.2016

Gosslershaus, Gosslers Park 1, Blankenese

## 32. Opernsalon

**Veranstalter:** musikförderung e.V.  
**Ort:** Palais Esplanade, Esplanade 15, 20354 Hamburg  
**Datum:** 19.06.2016  
**Beginn:** 19:00 Uhr  
**Tickets:** 20 / 15 € (zzgl. Gebühren) u.a. [hier](#)  
**Mehr Info:** [www.opernsalon.de](http://www.opernsalon.de)

An diesem Abend präsentieren Ihnen die Sopranistin Menna Cazal, die Mezzosopranistin Jelena Kordi'c und der Bariton Bernhard Hansky beliebte Arien, Duette und Terzette aus ihrem persönlichen Repertoire, virtuos begleitet am Klavier von der international erfolgreichen Konzertpianistin Elisaveta Blumina. Unterhaltsam und mit bewegenden Einblicken in die Welt der Oper moderiert Eva Schramm den 32. Opernsalon. Im ersten Teil des Programms erfahren Sie in Ausschnitten aus Mozarts *Così fan tutte* "ob und wie es die Frauen so machen". Nach der Pause folgt ein bunter Potpourri u.a. aus *I Puritani* und *Norma* (Bellini), *Carmen* (Bizet), *Gianni Schicchi* (Puccini) und *Die Fledermaus* (Strauss).

Musikförderung e.V.

19.06.2016

Palais Esplanade, Esplanade 15, 20354 Hamburg

## Alfred Schnittke – ein Porträtkonzert von und mit dem TONALi12-Sieger Alexey Stadler und Freunden

**Veranstalter:** TONALi e.V.  
**Ort:** Grundbuchhalle / Sievekingplatz 1  
**Datum:** 13.07.2016  
**Beginn:** 20 Uhr  
**Tickets:** 12,--/ 6,-- auf [www.tonali.de](http://www.tonali.de) und nur im VVK  
**Mehr Info:** [www.tonali.de](http://www.tonali.de)

Alfred Schnittke (1934-1998) - Cello Sonata Nr. 1 (1978)

Alfred Schnittke - Epilogue für Violoncello, Klavier und Tonband – aus dem Ballett „Peer Gynt“ (1993)

Alfred Schnittke - Klavierquintett (1976)

### Mitwirkende

Daniel Austrich, Geige

Christina Brabetz, Geige (TONALi10-Siegerin)

Georgy Kovalev, Bratsche

Alexey Stadler, Violoncello (TONALi12-Sieger)

Elisabeth Brauß, Klavier (TONALi13-Siegerin)

### Der Abend

Alfred Schnittke gehört zweifelsohne zu den bedeutendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts. Von 1990 – bis zu seinem Tod 1998 lebte Alfred Schnittke mit seiner Familie in Hamburg. Herausragende Werke sind in diesem Lebensabschnitt entstanden. Alfred Schnittke mit einem eigenen Konzert im Rahmen des TONALi16 Festes zu portraituren, ist dem jungen TONALi12-Sieger und erfolgreichen Cellisten Alexey Stadler ein Anliegen, da „Schnittke wie kein anderer Komponist eine emotionale Sprache spricht, da seine Musik von stärksten Kontrasten lebt, da viele versteckte Botschaften eine packende Lebendigkeit ausmachen“ – so Stadler. Das Konzert – an dem weitere TONALi-Sieger und junge Musiker mitwirken – wird von Stadler moderiert: „Ich werde meine persönlichen Bezugspunkte zu dieser faszinierenden Musik darstellen, werde in die Welt einer der größten Musikerpersönlichkeiten einführen, werde zeitgenössische Musik von ihrer tiefstinnigsten Seite aus einem interessierten Publikum vermitteln“.

Das Konzert findet in Kooperation mit dem Freunde der Grundbuchhalle e.V. statt

Mehr Info auf [www.tonali.de](http://www.tonali.de)

13.07.2016

Grundbuchhalle / Sievekingplatz 1

## Altona singt! Der Chor für JederMensch

**Veranstalter:** Kulturkirche Altona gemeinnützige GmbH  
**Ort:** Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 Hamburg - Anfahrt [mit dem HVV](#)  
**Datum:** 05.12.2016  
**Beginn:** 19:30 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr  
**Eintritt:** VVK: 5 € (zzgl. Gebühren) AK: 7 € (erm. 5 €)  
besonders gebührenarm über diesen [Ticketknopf](#) oder an allen bekannten VVK-Kassen

Fast Jeder singt - ob unter der Dusche, beim Autofahren, beim Anfeuern seiner Sportmannschaft. Manche mehr, manche weniger, aber alle spüren es: Singen befreit den Körper und die Seele, macht nachweislich glücklich und zusammen mit anderen noch viel mehr Spaß! Also komm vorbei und sing mit uns! Einen Tag vor Nikolaus natürlich Weihnachtslieder - alle, die man kennt und liebt. Ob deutsch-traditionell, amerikanisch-verswingt oder rockig/poppig, wir haben sie da - Gänsehaut und Glückshormone sind vorprogrammiert, wenn hunderte Stimmen erklingen!

Es ist vollkommen egal, ob du es „kannst“ oder nicht. Ob 5 oder 65, Kind oder Kegel, „Profi“ oder Freizeit-Nachtigall, mit viel Talent oder gefühlt etwas weniger: Wir haben die Texte für dich auf Leinwand, die Musik dazu, in Suely Lauar eine erfahrene und unglaublich charmante und mitreißende Chorleiterin, einige ihrer ChorsängerInnen auf der Bühne als Support und mit euch allen einen der größten Spontan-Chöre Hamburgs. Alle gemeinsam singen wir uns in Weihnachtsstimmung - in der wunderschön und stimmungsvoll ausgeleuchteten Kulturkirche Altona. Sing mit!

### Kulturkirche Altona

05.12.2016

Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 HH

## Aufbruch - Ensemble Obligat

**Kammermusik für Flöte, Viola und Harfe Werke von Ludwig van Beethoven, Paul Hindemith, Harald Genzmer, Louis Spohr, Germaine Tailleferre**

Mit zwei Konzertabenden unter dem Motto "Aufbruch" eröffnen am 7. und 8. Mai 2016 Musiker des Ensemble Obligat Hamburg in der Besetzung mit Flöte, Viola und Harfe die Sommerliche Serenade 2016 im Weissen Saal des Jenisch Hauses.

Kompositionen von Ludwig van Beethoven, Louis Spohr, Germaine Tailleferre, Paul Hindemith und Harald Genzmer fügen sich zu einem Konzertprogramm voller aufbrechender musikalischer Energien aus dem 18., 19. und 20. Jahrhundert.

Zu hören sind die klassische Serenade op. 25 von Ludwig van Beethoven in einer Bearbeitung für Flöte, Viola und Harfe sowie Louis Spohr Sonate in c-Moll für Flöte und Harfe und das Trio für Flöte, Viola und Harfe von Harald Genzmer.

Das übergeordnete Festival-Thema des Jahres 2016 "Frauen in der Musik" im Jenisch Haus wird nicht nur durch Germaine Tailleferres Sonate für Harfe zum Klingen gebracht, sondern auch durch die Harfenistin der Abende, Petra van der Heide, Solo-Harfenistin des Concertgebouw-Orchester Amsterdam, und von Imme-

## Archiv geförderter Veranstaltungen 2016

Jeanne Klett, Professorin für Flöte an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und gefragte Solistin und Kammermusikerin.

Boris Faust, Professor für Viola an der Hochschule für Musik & Theater Hamburg und ebenfalls gefragter Solist und Kammermusiker, bringt Paul Hindemiths Sonate für Viola op. 25, 1 zu Gehör.

Freuen Sie sich auf einen exquisiten und kraftvollen Festival-Auftakt der Sommerlichen Serenade 2016 im Weissen Saal des Jenisch Hauses!

Ausführende:

Mitglieder des Ensemble Obligat Hamburg:

Imme-Jeanne Klett, Flöte

Boris Faust, Viola

Petra van der Heide, Harfe

07.05.2016

ab 19:00 Uhr

Jenisch Haus, Weißer Saal, Baron-Voght-Straße

## Beflügelnde Eleganz - Ensemble Obligat

**Kammermusik für Flöte, Viola und Harfe** Werke von Ludwig van Beethoven, Paul Hindemith, Harald Genzmer, Louis Spohr, Germaine Tailleferre

Im Weissen Saal des Jenisch Hauses wird anlässlich der Sommerlichen Serenade 2016 erstmalig Klavierkammermusik zu hören sein. Diese beiden von großer Romantik geprägten Konzertabende eröffnet das beschwingte Klaviertrio von Joseph Haydn G-Dur Hob.XV:15, gefolgt von Carl Reineckes großer Sonate "Undine" für Flöte und Klavier.

Charles-Antoine Duflot, Solo-Cellist im WDR Köln, und Martin Klett, international renommierter Pianist und Kammermusiker, spielen Claude Debussys Sonate für Violoncello und Klavier. Nach Philippe Gaubert impressionistisch-transparenten "Aquarelles" für Flöte, Violoncello und Klavier erklingt als weiteres großes Werk der Abende das ebenfalls hoch romantische Trio op. 45 der Komponistin des Französischen Impressionismus Louise Farrenc (1804 - 1875).

Ausführende:

Martin Klett, Klavier

Imme-Jeanne Klett, Flöte

Charles-Antoine Duflot, Violoncello

10.09.2016

Jenisch Haus, Weißer Saal, Baron-Voght-Straße

## Best of Oper(ette) & Musical

**Veranstalter:** Kulturkirche Altona gemeinnützige GmbH  
**Ort:** Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 Hamburg - Anfahrt [mit dem HVV](#)  
**Datum:** 19.10.2016  
**Beginn:** 19:30 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr  
**Eintritt:** VVK: 10 € (zzgl. Gebühren) AK: 15 € (erm. 10 €)  
besonders gebührenarm über diesen [Ticketknopf](#) oder an allen bekannten VVK-Kassen

Melodien, die man immer wieder gern hört - das gilt es heute Abend zu genießen. Denn ein „Best of“ aus Oper(ette), Musical und Liedgut steht auf dem Programm.

Zu hören gibt es u.a. bekannte und beliebte Arien, Duette, Terzette und Lieder aus „Die Zauberflöte“, „Die Hochzeit des Figaro“, „Die Perlenfischer“, „Die lustige Witwe“, „Gräfin Mariza“, „Die sizilianische Vesper“ uva., lassen Sie sich überraschen - dargeboten von drei hervorragenden Sängern: Der Sopranistin Linda Joan Berg, dem Tenor Timo Rößner und dem Bass-Bariton Timotheus Maas, meisterlich begleitet am Flügel von der bereits mehrfach ausgezeichneten Pianistin Karolina Trojok.

Linda Joan Berg (Sopran)  
Timo Rößner (Tenor)  
Timotheus Maas (Bass-Bariton)  
Karolina Trojok (Flügel)

### Kulturkirche Altona

19.10.2016

Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 HH

## Bewegtbildtheater - Ich bin ein Kontinent!

**Veranstalter:** Kulturkirche Altona gemeinnützige GmbH  
**Ort:** Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 Hamburg - Anfahrt [mit dem HVV](#)  
**Datum:** 17.01.2016  
**Beginn:** 18:00 Uhr, Einlass ab 17 Uhr  
**Eintritt:** VVK: 10 € (zzgl. Gebühren) AK: 15 € (erm. 10 €)  
besonders gebührenarm über diesen [Ticketknopf](#) oder an allen bekannten VVK-Kassen

### Liebeslieder, Spiegelbildnisse und Verwandlungen. Ein musikalisches Schauspiel und leidenschaftlicher sowie tragikomischer Abend über Gertrud Kolmar, die „Kartographin“ der Seele

Gertrud Kolmar, geboren 1894 in Berlin, ermordet 1943 in Auschwitz, zählt zu den größten deutschen Lyrikerinnen des zwanzigsten Jahrhunderts.

Susanna ein junges, lebenshungriges Mädchen nimmt ihre nüchterne, steife Erzieherin mit in ihre Fantasiewelt, die um sagenhafte Geschichte, um Tiere und Fabelwesen kreist. In dieser fantastischen Welt von ausgreifenden Dimensionen thront dieses traumwandelnde Mädchen mit offenem, wilden Haar und in blutrotem Kleid wie eine Königstochter auf einer Leiter und fordert ihr Recht auf Liebe und Sinnlichkeit zu

## Archiv geförderter Veranstaltungen 2016

einem Mann: Zwei Frauenfiguren, beide gespielt von Martina Roth. Susanna als reale Figur auf der Bühne, die Erzieherin als Charakter auf der Leinwand. Mit diesem Kunstgriff, der das Alleinstellungsmerkmal des bewegtbildtheaters ist, entsteht so ein leidenschaftlicher, zauberhafter und eindringlicher Theaterabend, in den der Zuschauer mehr und mehr hineingezogen wird. Ein Kunstgriff, mit dem es gelingt die Erzählung in einer Art personifiziertem inneren Dialog der Dichterin darzustellen. Denn Susanna und die Ich-Erzählerin der Geschichte, eine Erzieherin, sind Spiegelbilder der Dichterin Gertrud Kolmar.

Mit außergewöhnlicher Konsequenz werden Schauspiel und Projektionstechnik miteinander verquickt, bis sie ein neues, gemeinsames ästhetisches Profil entwickeln – und dem Zuschauer einen ganz eigenen, innovativen Zugang zu den Stücken ermöglichen. Und wieder ist es, wie in vielen Produktionen des Duos Roth/Conen, eine deutsche Dichterin, die dem Vergessen entrissen wird.

Martina Roth (Gesang, Schauspiel)

Johannes Conen (Bewegtbild, Kompositionen, Gitarre)

### Kulturkirche Altona

17.01.2016

Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 HH

## Bon Voyage: Paris mon Paris

**Veranstalter:** Kulturkirche Altona gemeinnützige GmbH

**Ort:** Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 Hamburg - Anfahrt [mit dem HVV](#)

**Datum:** 19.03.2016

**Beginn:** 20:00 Uhr, Einlass ab 19 Uhr

**Eintritt:** VVK: 10 € (zzgl. Gebühren) AK: 15 € (erm. 10 €)  
besonders gebührenarm über diesen [Ticketknopf](#) oder an allen bekannten VVK-Kassen

Ihre Auftritte – voller Spiellust und Intensität – führten sie schon auf viele Konzertbühnen im In- und Ausland. Ein faszinierend leidenschaftlicher und ausdrucksstarker Chanson-Abend mit der Berliner Band Bon Voyage erwartet die Besucher nun am 19.03.16 in der Kulturkirche Altona.

Mit ihrem Programm „Paris mon Paris“ lädt Bon Voyage zu einer musikalischen Reise quer durch Frankreich ein und entführt die Zuhörer tief hinein in die Welt des Chansons und dies mit viel Charme, Temperament und Poesie – ganz französisch! Es erklingen Chansons von Jacques Brel, Edith Piaf, Barbara, Serge Gainsbourg u.a. Von modernen, jazzigen Stücken bis hin zu bekannten Klassikern des Chansons verspricht dieser Abend musikalischen Hochgenuss!

Susanne Kliemsch (Gesang) - Michael Henkel (Piano)

Robert Göber (Kontrabass) - Stefan Schätzke (Saxophon, Querflöte)

### Kulturkirche Altona

19.03.2016

Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 HH

## Cecile Corbel - Magie der keltischen Harfe

**Veranstalter:** Kulturkirche Altona gemeinnützige GmbH  
**Ort:** Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 Hamburg - Anfahrt [mit dem HVV](#)  
**Datum:** 11.11.2016  
**Beginn:** 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr  
**Eintritt:** VVK: 10 € (zzgl. Gebühren) AK: 15 € (erm. 10 €)  
besonders gebührenarm über diesen [Ticketknopf](#) oder an allen bekannten VVK-Kassen

Im Rahmen ihrer Deutschlandtournee gastiert die französische Folksängerin und Harfenistin Cécile Corbel heute auch bei uns in der Kulturkirche Altona. In ihren Konzerten lässt die weltweit erfolgreiche Künstlerin den Zauber der keltischen Harfe lebendig werden. Begleitet von Cyril Maurin an der Gitarre und Julien Grattard am Cello taucht die charmante Bretonin mit ihren Harfenklängen und ihrer feenhaften Stimme ab in die mystische und fantastische Welt alter Sagen und Erzählungen. Sie schafft dabei eine faszinierende Mischung aus überlieferter keltischer Tradition und moderner, zeitgemäßer Musik. Dabei erinnern das Harfenspiel und vor allem die attraktive, junge Stimme von Cecile Corbel oftmals an Kate Busch.

Cécile Corbel wurde „am Ende der Welt“, in der Region „Finistère“ an der Atlantikküste im Norden Frankreichs geboren. Als Kind reiste sie mit ihren Eltern, fahrenden Puppenspielern, durch die Bretagne. Nach der Gitarre entdeckte sie als Teenager die keltische Harfe und verliebte sich sofort unsterblich. 2003 produzierte sie in Paris im Alleingang ihr erstes Album, das kurz darauf von Keltia Musique (franz. Vertrieb u.a. von Alain Stivell, Loreena McKennitt, Sinéad O'Connor) in Vertrieb genommen wurde. Drei Jahre später veröffentlichte Cécile Corbel ihr erstes komplettes Album „Songbook Vol. 1“. Innerhalb weniger Jahre folgten die Alben „Songbook Vol. 2“, 3 und 4 und zuletzt das 2014 bei Polydor erschienene Album „La Fiancée“ („Die Verlobte“). Mittlerweile tritt sie auf Konzerten und Festivals weltweit auf.

Für die Aufnahmen der Filmmusik zum japanischen Animationsfilm „Arrietty, die wundersame Welt der Borger“ wurden ihr 2011 der Preis „Soundtrack des Jahres“ und zwei goldene Schallplatten in Japan verliehen. 2013 schrieb sie die Filmmusik zu „Terre des Ours“, einem Tierfilm in 3D über eine Bärenfamilie im ostrussischen Kamchatka.

Cécile Corbel, die charismatische Künstlerin, wird zur Erzählerin, zur Magierin, sie wird eins mit der Harfe und begibt sich mit ihrem Publikum auf eine Reise jenseits der Zeit. Ihre Folk-Musik ist von überirdischer Schönheit, für jeden verständlich, ein Spiegel zeitloser Schwingungen und von höchstem Niveau.

Cécile Corbel (Gesang, Harfe)  
Cyril Maurin (Gitarre)  
Julien Grattard (Cello)

### Kulturkirche Altona

11.11.2016

Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 HH

## Cláudia Madur: Zauber des Fado

**Veranstalter:** Kulturkirche Altona gemeinnützige GmbH  
**Ort:** Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 Hamburg - Anfahrt [mit dem HVV](#)  
**Datum:** 06.04.2016  
**Beginn:** 20:00 Uhr, Einlass ab 19 Uhr  
**Eintritt:** VVK: 16 € (zzgl. Gebühren) AK: 22 € (erm. 15 €)  
besonders gebührenarm über diesen [Ticketknopf](#) oder an allen bekannten VVK-Kassen

Fado, die musikalische Seele Portugals, handelt meist von unglücklicher Liebe, sozialen Missständen, vergangenen Zeiten oder der Sehnsucht nach einer schöneren Zukunft, und vor allem von der „Saudade“, dem Weltschmerz - verpackt in wunderschöne Melodien.

Cláudia Madur, eine der jungen und frischen Fado-Stimmen, nimmt einen sofort gefangen durch ihre ausdrucksstarke Stimme, welche die Texte einfühlsam interpretiert sowie ihre elegante Erscheinung auf der Bühne. Eine der schönsten Stimmen Portugals und ein funkelnder Stern am Fado-Himmel, der weltweit strahlt. Begleitet wird sie von Mário Henriques (Portugiesische Gitarre) und Bruno Brás (Klassische Gitarre)

### Kulturkirche Altona

06.04.2016

Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 HH

## Dicke Pötte - Mit Volldampf voraus

Auch in diesem Jahr fördern wir wieder gern die Kinder-Uni Neustadt, welche allen Kindern im Alter von 8-14 Jahren aus Neustadt in Holstein und Umgebung die Möglichkeit bietet, an Vorlesungen kostenlos teilzunehmen. Bis zu 300 kleine Studenten kommen zu den einzelnen Veranstaltungen, die ihnen die Welt erklären und näher bringen. Zusätzlich wird für Kindergartenkinder die Mini-Kinder-Uni und für Jugendliche ab 14 Jahren die Maxi-Kinder-Uni angeboten.

Der Dipl. Ing. mit Schwerpunkt Schiffsmaschinen Prof. Dr. Friedrich Wirz navigiert euch durch die Welt der großen Schiffe.

Wieso schwimmen so große Pötte eigentlich? Wie baut man große Containerschiffe? Diese und viele andere Fragen zum Thema Schiffe beantwortet euch Prof. Wirz am 27. Februar 2016. Als Hamburger kennt er sich bestens aus mit Häfen, Schiffen und Schiffsbau.

Prof. Dr. Wirz ist seit 2013 an der Technischen Universität Hamburg tätig. Sein Schwerpunkt sind Forschung und Lehre im Bereich Schiffsmaschinenbau. Die Fragen unzähliger Hamburger Kinder zu diesem Thema hat er u.a. bei der Reihe "Faszination Technik" beantwortet.

27.02.2016

Theatersaal der Jacob Lienau Schule

## Dresden - Venedig

**Veranstalter:** Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Altona-Ost  
**Beginn:** 18 Uhr  
**Eintritt:** 24 (19), 20 (15), 16 (11) Reservierungen unter 040 43 43 34  
**Anfahrt:** Bei der Johanniskirche 22, 22767 Hamburg oder  
**Bei Fragen:** 040 43 43 34 oder buero(at)gemeinde-altona-ost.de

Dresden und Venedig - diese Städte verbindet eine musikalische Achse! Viele Komponisten bedeutender Kirchemusik tauschten sich aus, inspirierten sich, schufen große Werke. Einige dieser Werke für Chor, Solisten und Orchester werden am Totensonntag in der Kulturkirche St. Johannis Altona erklingen.

Antonio Vivaldi: Magnificat in g-moll,  
Johann Adolf Hasse: Miserere in c,  
Jan Dismas Zelenka: Miserere in c-moll  
u.a.

Celina Denden, Anna Eufinger (Sopran )  
Annemarie Wolf, Tanja Renz (Alt)  
Julian Rohde (Tenor)  
Johannes Schröder (Bass)  
Chor St. Johannis Altona,

Ensemble Occident  
Leitung Mike Steurethaler

20.11.2016  
Kulturkirche Altona

## Feuerwerk - wie funktioniert das?

Auch in diesem Jahr fördern wir wieder gern die Kinder-Uni Neustadt, welche allen Kindern im Alter von 8-14 Jahren aus Neustadt in Holstein und Umgebung die Möglichkeit bietet, an Vorlesungen kostenlos teilzunehmen. Bis zu 300 kleine Studenten kommen zu den einzelnen Veranstaltungen, die ihnen die Welt erklären und näher bringen. Zusätzlich wird für Kindergartenkinder die Mini-Kinder-Uni und für Jugendliche ab 14 Jahren die Maxi-Kinder-Uni angeboten.

### **Farben, Effekte, Technik - Der Pyrotechniker Lars Wüstefeld erklärt euch die Faszination Feuerwerk.**

Ihr kennt es von Silvester, von Veranstaltungen oder aus dem Fernsehen - Das Feuerwerk. Wenn die bunten Feuerwerkskörper nachts in den Himmel schießen, stehen wir unten und staunen. Woher kommen eigentlich die verschiedenen Farben? Und warum fliegen manche Raketen hoch und andere noch höher? Wie kommt es, dass manchmal Punkte, Sterne oder ganz andere Formen am Himmel erscheinen? Und wer denkt sich das eigentlich aus? Auf alles rund ums Thema Feuerwerk weiß der Pyrotechniker Lars Wüstefeld Antworten. Und auch, wie man es hinbekommt, dass ein Feuerwerk genau passend zum Takt der Musik gezündet wird. Und wenn doch noch Fragen offen bleiben, dann fragt doch einfach den Experten!

## Archiv geförderter Veranstaltungen 2016

Lars Wüstefeld (Jahrgang 1988) ist ausgebildeter Pyrotechniker bei der Firma Krause Feuerwerke und wirkt unter anderem mit beim alljährlichen Saisonhighlight "Ostsee in Flammen" in Grömitz sowie beim Hamburger Alstervergnügen. Er war schon als Kind vom Feuerwerken fasziniert und konnte es kaum abwarten, mit 21 Jahren endlich seine Ausbildung zum Pyrotechniker zu beginnen und als Feuerwerker zu arbeiten.

19.03.2016

Theatersaal der Jacob Lienau Schule

## Frei gesprochen?! - Der Poetry Slam für JederMensch

Hamburgs kreative Köpfe lesen nochmal eigene Texte zu sie bewegenden Themen: Ob das Leben, der Tod, Freude, Trauer, Mann, Frau, Miteinander, Gegeneinander, Zwänge, Freiheit... Niemand weiß, wer und was kommt, aber klar ist, sie bringen uns zum Lachen, zum Nachdenken, zum Staunen und dazu, froh zu sein, diesen Abend miterlebt zu haben.

JederMensch ist herzlich willkommen, ob Debütant oder Profi, 15 oder 65! Die Mischung macht's. Die Publikums-Jury lobt, tadelt und kürt den Sieger. Die drei Finalisten kriegen einen Preis, aber gewonnen haben eigentlich alle, die dabei waren - ob auf der Bühne oder davor. Sprich (dich) frei!

### **Kulturkirche Altona**

21.09.2016

Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 HH

## Frei gesprochen?! - Der Poetry Slam für JederMensch

Hamburgs kreative Köpfe lesen nochmal eigene Texte zu sie bewegenden Themen: Ob das Leben, der Tod, Freude, Trauer, Mann, Frau, Miteinander, Gegeneinander, Zwänge, Freiheit... Niemand weiß, wer und was kommt, aber klar ist, sie bringen uns zum Lachen, zum Nachdenken, zum Staunen und dazu, froh zu sein, diesen Abend miterlebt zu haben.

JederMensch ist herzlich willkommen, ob Debütant oder Profi, 15 oder 65! Die Mischung macht's. Die Publikums-Jury lobt, tadelt und kürt den Sieger. Die drei Finalisten kriegen einen Preis, aber gewonnen haben eigentlich alle, die dabei waren - ob auf der Bühne oder davor. Sprich (dich) frei!

### **Kulturkirche Altona**

23.11.2016

Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 HH

### **Frei gesprochen?! - Der Poetry Slam für JederMensch**

Hamburgs kreative Köpfe lesen nochmal eigene Texte zu sie bewegenden Themen: Ob das Leben, der Tod, Freude, Trauer, Mann, Frau, Miteinander, Gegeneinander, Zwänge, Freiheit... Niemand weiß, wer und was kommt, aber klar ist, sie bringen uns zum Lachen, zum Nachdenken, zum Staunen und dazu, froh zu sein, diesen Abend miterlebt zu haben.

JederMensch ist herzlich willkommen, ob Debütant oder Profi, 15 oder 65! Die Mischung macht's. Die Publikums-Jury lobt, tadelt und kürt den Sieger. Die drei Finalisten kriegen einen Preis, aber gewonnen haben eigentlich alle, die dabei waren - ob auf der Bühne oder davor. Sprich (dich) frei!

#### **Kulturkirche Altona**

02.03.2016

Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 HH

### **Frei gesprochen?! - Der Poetry Slam für JederMensch**

Hamburgs kreative Köpfe lesen nochmal eigene Texte zu sie bewegenden Themen: Ob das Leben, der Tod, Freude, Trauer, Mann, Frau, Miteinander, Gegeneinander, Zwänge, Freiheit... Niemand weiß, wer und was kommt, aber klar ist, sie bringen uns zum Lachen, zum Nachdenken, zum Staunen und dazu, froh zu sein, diesen Abend miterlebt zu haben.

JederMensch ist herzlich willkommen, ob Debütant oder Profi, 15 oder 65! Die Mischung macht's. Die Publikums-Jury lobt, tadelt und kürt den Sieger. Die drei Finalisten kriegen einen Preis, aber gewonnen haben eigentlich alle, die dabei waren - ob auf der Bühne oder davor. Sprich (dich) frei!

#### **Kulturkirche Altona**

08.06.2016

Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 HH

## Freunde von TONALi e.V. Konzert und Dichtung

### Ein Überraschungskonzert höchster künstlerisch-musikalisch-sprachlicher Qualität

#### Mitwirkende

- TONALi15-Siegerin Anastasia Kobekina, Cello
- TONALi13-Siegerin Elisabeth Brauß, Klavier
- Dichter und Rezitator Daniel Gerzenberg

#### Der Abend

Eine zu entdeckende, kunstvoll in Szene gesetzte Halle 424 im Hamburger Oberhafen. Gleich hinter der Bühne der weite Blick durch ein offenes Rolltor. Eine coole Bar. Ein Cello. Ein Klavier. Ein Dichter. In diesem Konzert entsteht ein Gesamtkunstwerk, ein musikalisch-sprachliches Moment, das seine Gegenwart vergisst, das packt, verführt, zum träumen veranlasst.

#### Förderaktion des Freunde von TONALi e.V.

Mit diesem Konzert macht der Freunde von TONALi e.V. auf sich aufmerksam und bietet die Chance, das gemeinnützige Impulsprojekt TONALi auf wirkungsvolle Art und Weise zu unterstützen. Nachfolgend die beiden Unterstützungsmöglichkeiten und die herzliche Einladung, das Konzert zu einem großen Ereignis werden zu lassen.

Mehr Info auf [www.tonali.de](http://www.tonali.de)

12.07.2016

Halle 424 im Oberhafen / Stockmeyerstraße 43, 20457 Hamburg

## Gabriele Banko: Von Knef bis Alexandra

### Ein Liederabend für die tief(gründig)e Frauenstimme

“Für mich soll’s rote Rosen regnen“, “Mein Freund der Baum“, “Kann denn Liebe Sünde sein?“ - um nur einige der Lieder zu nennen, deren Interpretinnen allesamt mit charakteristisch tiefen Altstimmen aufwarten konnten.

Die entwaffnende Ehrlichkeit und Wärme der Knef, die liebesverklärte Weltflucht Alexandras, Dalidas seidener Schmalz, das Pathos der Leander, das Mannstolle einer Margot Werner und Lales ewiges Warten unter der Laterne - Gabriele Banko vereint mit ihrem markanten und volltönenden Alt Lieder jener Frauen zu einem berausenden Abend zwischen Melancholie und Heiterkeit.

Gabriele Banko (Gesang) - Johannes Grundhoff (Piano) - Gero John (Cello)

#### Kulturkirche Altona

27.04.2016

Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 HH

### **Gläserklang und Saitenzauber - Ensemble Obligat**

**Kammermusik für Flöte, Viola und Harfe Werke von Ludwig van Beethoven, Paul Hindemith, Harald Genzmer, Louis Spohr, Germaine Tailleferre**

Als besonders ästhetisches Highlight der Sommerlichen Serenade 2016 erklingen im Weissen Saal des Jenisch Hauses

am 9. und 10. Juli 2016 zwei Abende mit den ätherischen Klängen der Glasharmonika.

Das Programm „Gläserklang und Saitenzauber“ ist den außergewöhnlichen Besetzungen mit Glasinstrumenten gewidmet.

Bereits 1596 wurden die ersten Glasharmonikas gebaut und man konnte sich ihrem Klang nicht entziehen. Der Klang des Glases erfüllt die Räume bis in den letzten Winkel. Im Zusammenspiel mit Gambe und Laute verschmelzen die Klänge der drei so unterschiedlichen Instrumente in absoluter Harmonie. Barocke Komponisten schillern in diesem Konzert der Klänge in einem ganz neuen Licht.

Man gewinnt oftmals den Eindruck, die Komponisten hätten die Glasharfe direkt für sich entdeckt und ihre Kompositionen bewusst für dieses faszinierende Instrument geschrieben. Das Programm spannt einen Bogen von temperamentvoller italienischer Musik eines Hieronymus Kapsberger bis zu den Kompositionen hochbarocker Größen wie Johann Sebastian Bach und Alessandro Scarlatti. Auch Stücke des berühmten Gambisten des Sonnenkönigs, Marin Marais, dürfen nicht fehlen, ebenso wenig wie die rassige Musik des spanischen Gitarristen Gaspar Sanz.

Ausführende:

Ensemble Mosaic Coelln:

Philipp Alexander Marguerre, Glasharmonika

Claas B. Harders, Viola da Gamba

Klaus Mader, Theorbe und Barockgitarre

09.07.2016

Jenisch Haus, Weißer Saal, Baron-Voght-Straße

### **Guido Goh - Live und mit Gästen**

Ausgiebige Konzertreisen führten Guido Goh in den letzten Jahren bereits nach Irland, Holland und England. Im Juni 2014 folgte Goh bereits zum zweiten Mal der Einladung von Bob Geldorf zum irischen Newcomer Event „Youbloom“ und Konzerten in Dublin. Einladungen in die USA folgten, im Herbst 2015 noch eine kleine Tournee durch Irland.

Seit Sommer 2015 werden durch einen international aufgelegten Record Deal mit der Hamburger Plattenfirma Membran Media nun auch neue Kapitel für den Verkauf seiner Alben in der Guido Goh-Vita aufgeschlagen: Seine bisherigen CD's und Alben, aber insbesondere das kommende, dritte Soloalbum sollen weltweit auf den Markt kommen. Denn inzwischen sind nicht nur die Hamburger Konzerte des Künstlers gut besucht. Immer mehr Fans sind auch international auf den charismatischen Guido Goh aufmerksam geworden. Mit seiner auf der Welt einzigartigen Sisa oder am Klavier sitzend und mit einer schier unter die Haut gehenden virtuoson Gesangsstimme erzeugt der Singer-Songwriter beim Publikum Dauergänsehaut.

## Archiv geförderter Veranstaltungen 2016

Regelmäßig lädt er befreundete (internationale) Musiker zu seinen Konzerten ein. Bereits im September 2013 sowie kürzlich noch einmal im November 2015 spielte z.B. die irische Drummer-Legende Wayne Sheehy (Drummer von Ron Wood (Rolling Stones), ehemals Drummer von Robert Palmer, Bono (U2) und Eric Burdon) an der Seite von Guido Goh unvergessene und fast legendäre Konzerte.

Im Oktober letzten Jahres begannen die Studioaufnahmen für das neue, dritte Album Guido Gohs an der malerischen irischen Atlantikküste. Nun präsentiert er, zurück in seiner Hamburger Heimat und in der stimmungsvollen Kulturkirche Altona, brandneue Stücke dieses Albums - die bisher berührendsten und ausdrucksstärksten Songs seiner Karriere.

[www.guidogoh.com](http://www.guidogoh.com)

### **Kulturkirche Altona**

07.10.2016

Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 HH

## Hamburger Kammermusikfest International

Gleich 3 Komponistinnen präsentiert Elisaveta Blumina, Pianistin und Künstlerische Leiterin des Hamburger Kammermusikfestes International, gemeinsam mit ihren Freunden. „Auf das was folgt, kannst Du Dich ungeniert freuen!“ Selbstbewusst kündigt Clara Schumann Ende 1855 dem 24-jährigen Violinisten Joseph Joachim ein Exemplar der bei Breitkopf & Härtel erschienenen "Drei Romanzen op. 22 für Violine und Klavier" an. Ohne Zweifel hatte die Bekanntschaft mit dem jungen Virtuosen schon 1853 die Entstehung des Werks beflügelt.

Mit eben diesen Romanzen eröffnet die virtuose Violinistin Yuki Manuela Janke, 1. Konzertmeisterin der Staatskapelle Dresden und Gewinnerin zahlloser nationaler und internationaler Wettbewerbe zusammen mit der Echo Preisträgerin Elisaveta Blumina, die zu den besten Pianistinnen der moderneren Musikkultur gehört das Kammermusikfest. Zusammen mit Robert Oberaigner, einem der profiliertesten Klarinetten der jüngeren Generation, folgt das Trio für Violine, Klarinette und Klavier von Galina Ustvol'skaja. Sie gilt neben Sofia Gubaidulina als die bedeutendste Komponistin Russlands. Die Musik wirkt eher asketisch und wird aber von einer ungehörten rhythmischen Kraft getragen. Das Trio fordert mit seinem Ausdruckswillen eine starke Konzentration und Intensität zum Hören heraus.

Ursula Mamlok, 2016 in Berlin gestorben, schrieb große Orchesterwerke, Kammermusik, Chor- und elektronische Werke, Stücke für Solo-Instrumente und Etüden. Ihre Werke, so auch die von Elisaveta Blumina interpretierten Bagatellen für Klavier solo, werden als unabhängig, kreativ, dissonant und „von innen heraus“ beschrieben.

Das "Trio für Klarinette, Violine und Klavier" von Aram Chatschaturjan trifft einen volksmusikalischen Ton mit eher melodischen Orientalismen und rhythmischen Energieschüben.

Dmitri Schostakowitschs Liederzyklus "Aus der Jüdischen Poesie" ist eine Art Requiem. Der mehr zufällige Fund eines Bändchens jüdischer Volksdichtungen hatte ihn zur Vertonung einer Auswahl hieraus angeregt. Acht der elf Gesänge handeln von Not, Trennung, Tod und Leiden durch Armut, drei weitere von dem Leben der jüdischen Landbevölkerung. Er vertonte in dieser eindrucksvollen Komposition die von ihm ausgewählten Motive meisterhaft, brachte die Liedtexte wirkungsvoll zur Geltung und es gelang ihm, ihre Eigenart in hohem Maße zu wahren. Die exzellente Gesangsbesetzung mit der armenischen Sopranistin Narine Yeghiyan, der russischen Mezzosopranistin Maria Gortsevs'kaya und dem armenischen Tenor Migran Agadzhanian, begleitet

## Archiv geförderter Veranstaltungen 2016

am Klavier von Elisaveta Blumina, lässt eine starke Darbietung mit hoher Ausdruckskraft und Authentizität erwarten.

Yuki Manuela Janke (Violine), Robert Oberaigner (Klarinette), Narine Yeghiyan (Sopran), Maria Gortsevskaya (Mezzosopran), Migran Agadzhanyan (Tenor), Elisaveta Blumina (Klavier)

01.11.2016

Laeiszhalle Kleiner Saal

## Hamburger Kammermusikfest International

Ein Konzert, das in seiner Zusammenstellung wie geschaffen ist für die KulturKirche Altona. Und dies nicht nur durch die Einbindung der zu den Spitzen des Orgelbaus zählenden "Kuhn-Organ", sondern ebenso durch die Auswahl der effektvollen Werke in hochkarätiger Künstlerbesetzung.

Der mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete virtuose russische Trompeter **Kirill Soldatov** machte schon während seiner Schulzeit als Solist auf sich aufmerksam und wurde bereits mit 17 Jahren Solist des Nationalen Philharmonischen Orchesters Russland. Der Hamburger **Moritz Schott** ist Organist an der Lutherkirche Hamburg Wellingsbüttel sowie Initiator und künstlerischer Leiter des "Wellingsbüttler Orgelfrühlings". Seine vielfältigen und sehr erfolgreichen Konzerttätigkeiten als Solist und Begleiter führen ihn über die Grenzen Deutschlands hinaus in die großen Zentren der Orgelmusik. Beide Musiker eröffnen das Konzert mit einem der neuromantischen Tonsprache angelehnten Werk für Trompete und Orgel der russischen "Star-Komponistin" **Alexandra N. Pakhmutova**, die in Russland über große Berühmtheit verfügt.

Die in Moskau geborene Violinistin **Ksenia Dubrovskaya**, Preisträgerin des Tschaikowsky-Wettbewerbs gastiert als Solistin in vielen internationalen Konzerthäusern und erhält regelmäßig Engagements bei großen deutschen Festivals. Ihr Spiel zeichnet sich durch Vielseitigkeit mit einer zarten Einfühlung und Leidenschaft aus. Der in Lettland geborene, in Israel aufgewachsene und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Violinist und Komponist **Ramon Jaffé** ist passionierter Kammermusiker aber auch leidenschaftlicher Interpret des Flamencos. Traditionell im Sinne der großen Romantiker kommen die Werke des russischen Komponisten **Reinhold Glières** daher. Etwas zeitgenössischer aber im Sinne des "Imitating of Old Masters" wird es hingegen beim Orgelwerk des Komponisten **Mikael Tariverdiev**, der in Hamburg bereits durch den internationalen Mikael-Tariverdiev-Organ-Wettbewerb bekannt ist. Volkstümlich in klassischer Walzermanier erklingt **Jean-Baptiste Arbans** "Karneval von Venedig" und danach eher romantisch das "Abendlied" von **Josef Rheinberger**, einem geistlichen Werk für Trompete und Orgel, eher bekannt als Chorwerk. Der "Anwesenheits-Effekt", eine Uraufführung für das Hamburger Kammermusikfest International der russischen Komponistin **Lubov Terskaya** wird interpretiert von der Violinistin **Ksenia Dubrovskaya**. Weiterhin ist das sehr charismatische Werk "In Grace" für Cello und Orgel von einer der zurzeit bedeutendsten Komponistinnen der Moderne **Sofia Gubaidulina** zu hören, welches ganz neue, exotische Klangfarben erschließt. Eine Liaison zwischen der Kammermusik und dem Flamenco präsentiert der Cellist **Ramón Jaffé** mit der eigenen Komposition "Fantasia Flamenca" für Violoncello solo. Dieses sehr abwechslungsreiche Konzert schließt mit **Charles-Marie Widors** weltberühmter "Toccata".

Ksenia Dubrovskaya (Violine), Ramon Jaffé (Violoncello), Kirill Soldatov (Trompete) und Moritz Schott (Orgel)

03.11.2016

Kulturkirche Altona

## Hamburger Kammermusikfest International

Auch in diesem Jahr entdeckt die zur Kammermusik-Elite zählende Pianistin **Mara Mednik** für das Hamburger Kammermusikfest International neue herausragende Talente. Der Violinist **Yury Revich** kann sich schon Anfang zwanzig mit dem stolzen Titel des "Young Artist of the Year 2015" schmücken, kurz nachdem er sein Debüt im Metropolitan Arts Space in Tokyo spielte. Er überzeugte Kritiker und Zuschauer auf Anhieb. Der 1993 in der Ukraine geborene Cellist **Aleksey Shadrin** begann seine musikalische Laufbahn mit sieben Jahren. Er gewann zahlreiche Wettbewerbe, u. a. in Kiew und Nowgorod, und war Finalist bei internationalen Wettbewerben in Moskau und Minsk.

Die Romanze wird als ein schwärmerisches Liebeserlebnis, erzählendes Gedicht und liedartiges Musikstück bezeichnet. Auf **Robert Schumanns** Romanzen op. 94 trifft dies alles zu. 1849 macht er sie seiner Frau Clara Schumann zu Weihnachten zum Geschenk. Es folgt eine Kadenz für Violine solo, die die österreichische Komponistin **Johanna Doderer** dem Violinisten des Konzertes **Yury Revich** widmete und mit dem sie bereits mehrere Musikprojekte inszenierte. „Die Solokadenz ist aus meiner hervorragenden Zusammenarbeit mit Yury Revich entstanden und ihm gewidmet. Er hat viele meiner Kompositionen uraufgeführt und mein 2. Violinkonzert -in breath of time- für eine CD eingespielt (Capriccio/Naxos). Es ist mir in meinem Schaffen wichtig die Werke auch in Absprache mit dem Solisten zu entwickeln. So kann diese Solokadenz auch als ein Fragment aus einem großen musikalischen Dialog zwischen mir und Yury Revich verstanden werden, der noch lange nicht abgeschlossen ist.“ Doderers Stil ist umstritten. Unverblümt tonale Bezüge prägen ihre Werke. Bewusst gestaltet sie ihre Stücke strahlender als viele andere Kompositionen, die seit 1945 entstanden sind.

**Maurice Ravels** Interesse am Jazz zeigt sich in der Sonate für Violine und Klavier Nr. 2 G-Dur. Ein frecher, in der Mitte des Werkes platzierter Blues erregte bei der Pariser Uraufführung 1927 hohes Aufsehen. **Camille Saint-Saëns** mitreißende Introduction und Rondo capriccioso insbesondere in der Besetzung für Violine und Klavier ist eines seiner beliebtesten Werke. Die erste Sonate für Violoncello und Klavier von **Johannes Brahms** setzt sich mit musikalischen Traditionen auseinander. So wirkt der Beginn des Kopfsatzes als Verbeugung vor dem Gattungsvorbild, Beethovens Sonate op. 69, während der Mittelsatz den Geist der Schubert'schen Klaviertänze atmet und der letzte Satz sich auf J.S. Bachs "Kunst der Fuge" gründet.

**Alexandra Filonenko** schreibt unter Anderem moderne Werke für Orchester, Oper und Kammermusik. Mit ihren Kompositionen gewann die gebürtige Ukrainerin den Kompositionswettbewerb der Händelfestspiele und das Kompositionsseminar "Arbeiten mit Arditti", in der Schweiz. Ihre Werke sind in der Regel in klassischer Form aufgebaut, jedoch für den Zuhörer unberechenbar. Für das Hamburger Kammermusikfest 2016 komponierte Alexandra Filonenko das Stück "in darkness" für Cello Solo. „Ich schrieb es in Bezug zu dem Stück mit gleichem Titel von John Dowland. Die Stimmung, Intonation und Art der Akkorde der Laute hatten mich sehr beeindruckt. Es entstand eine Art Renaissancestimmung auf moderne Art.“

Zum Abschluss des Konzerts erklingen die Variationen über ein Thema von Paganini des US-amerikanischen Cellisten ukrainischer Herkunft **Gregor Piatigorsky**.

Yury Revich (Violine), Alexey Shadrin (Violoncello), Mara Mednik (Klavier)

06.11.2016

Palais Esplanade

### Hamburger Kammermusikfest International

Im heiteren ersten Teil des klassischen Bläser-Konzertes fehlen weder **Mozarts** Harmoniemusik aus "Cosi fan tutte" noch **Piazzollas** Tangos. Eine Würzung erfährt das Programm durch einen "Wooden Sound" für Konzertkastagnetten: eine der Uraufführungen beim Hamburger Kammermusikfest International, komponiert und dargeboten von der Komponistin **Amparo de Triana**, die zu Recht als Meisterin der Konzert-Kastagnetten gilt.

Besondere, nicht zuletzt auch humoristische, Fähigkeiten verlangt dann der Komponist **Luciano Berio** den Bläsern ab: In seinem "Opus Number ZOO" tragen die Musiker in teils aberwitzigem Wechsel zwischen Instrumentalspiel und gesprochenem Wort vier kurze Gedichte (Rhoda Levine) aus der Fabelwelt der Tiere vor. Im zweiten Teil des Konzertes erklingen zuerst moderne Töne der serbischen Komponistin **Ljubica Maric**, die dort zu den prominentesten Vertretern der zeitgenössischen Musik gehört. Ihre kammermusikalischen Werke dringen auf "individuellen Wegen in die Tiefe vergangener Epochen ein". **Dvořáks** Quintett für Bläser nach dem "Amerikanischen Streichquartett" ist hingegen wahrhaftig "Aus einer anderen Welt", vor allem die Klangfarben. Sie erwecken in den Melodien den Eindruck von Volksklängen, die aber auch wehmütig in die Ferne schweifen können. In der Verbindung zwischen taufischer Melodik und einer "Art Fern-Wehmut" liegt der Grund für die anhaltende Popularität dieses Werkes.

Thomas Beyer (Flöte), Gregor Witt (Oboe), Heiner Schindler (Klarinette), Mathias Baier (Fagott), Axel Grüner (Horn) und als Gast Amparo de Triana (Kastagnetten)

09.11.2016

Kulturkirche Altona

### Hamburger Kammermusikfest International

Drei absolut hochkarätige Musiker, jeder für sich ein exzellenter Solist, spielen in dieser einzigartigen Formation im Gartensaal des Palais Esplanade, der eine große Nähe zu den Musikern und den Musikstücken entstehen lässt.

Schon in jungen Jahren gehörte der von Sir Yehudi Menuhin geförderte Kirill Troussov zu den stärksten Talenten und gefragtesten Violinisten seiner Generation. Weltweit gastiert er bei renommierten Orchestern und wichtigen Musikfestivals. Die internationale Presse schreibt über sein Spiel: „...beeindruckende Eleganz, nicht zu übertreffende Technik, außergewöhnliche Sensibilität und Klangfarben von göttlicher Schönheit ...“. Peter Bruns zählt zu den führenden deutschen Cellisten. Sein Spiel zeichnet sich durch interpretatorische Authentizität, klangliches Temperament und präzise, nuancierte Tongebung aus. Die Auseinandersetzung mit der Musiksprache verschiedener Stile und Epochen führte zu enger Zusammenarbeit mit namhaften Ensembles; eine Reihe preisgekrönter CD Aufnahmen entstand. Die zu den besten Pianistinnen der moderneren Musikkultur gehörende Echo Preisträgerin Elisaveta Blumina setzt sich neben dem klassischen Klavierrepertoire intensiv mit der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts auseinander. Im Alter von 23 Jahren legte sie mit dem Gewinn mehrerer internationaler Wettbewerbe, darunter der Internationale Brahms Wettbewerb, den Grundstein für ihre beachtliche pianistische Karriere.

Die hochbegabten Schwestern Nadia und Lili Boulanger waren Anfang des 20. Jahrhundert Studentinnen in der Kompositionsklasse von Gabriel Fauré. Dieser Klasse gehörten auch Maurice Ravel, Florent Schmitt, Charles Koechlin und Jean Roger-Ducasse an, also eine Gruppe höchst interessanter und visionärer junger Komponisten und Künstler. Wenn man nicht im Pariser Konservatorium war, traf man sich oft bei den

## Archiv geförderter Veranstaltungen 2016

Boulangers zu Hause, in der scherzhaft so genannten „Boulangerie“.

In dieser künstlerischen Umgebung entstanden neben den Werken der älteren französischen Elite eindrucksvolle, teilweise die Zukunft prägende Kompositionen der neuen Generation.

Obwohl selbst hochgeehrte Komponistin (Prix de Rome), prägte Nadia Boulanger die kommenden Generationen eher als wegweisende Kompositions- und Klavierlehrerin. Zu ihren Schülern gehörten u.a. Aaron Copland, Astor Piazzolla, Quincy Jones, Roy Harris, Philip Glass, Grażyna Bacewicz und Antoni Wit. Maurice Ravel, Arthur Honegger und Leonard Bernstein gingen bei ihr ein und aus. Ihr größter Klavierschüler war Dinu Lipatti, mit dem sie 1937 die ersten gemeinsamen Aufnahmen machte. Bis heute wohl unerreicht ist ihre Einspielung der Brahms-Walzer op. 39 für vier Hände.

Nadias 1913 komponierten „Drei Stücke für Violoncello und Klavier“ zeugen von hoher Professionalität in der Kompositionstechnik, von Wissen um die Instrumente und von viel Gespür für Farben und Wirkungen. Viel zu selten gespielt, entführen sie in eine äußerst ansprechende, farbige, im dritten Stück auch rhythmisch zupackende französische Klangwelt.

Anders und noch intensiver war das kurze Leben von Lili Boulanger, welches viel zu früh endete. Lili war eine der größten musikalischen Begabungen ihrer Zeit und schuf in ihrem kurzen Leben Werke von tiefster Empfindung und reifstem persönlichen Ausdruck, die in der Wahl der kompositorischen Mittel weit über die Zeit hinausgehen und bereits eindeutig den Weg in die Moderne aufzeigen.

Ihre Schwester Nadia setzte sich Zeit ihres Lebens für die Werke von Lili ein, hielt ihre eigenen Kompositionen sogar zurück, um das Werk von Lili einem breiten Publikum bekannt zu machen. "D'un soir triste" wurde 1917-1918 komponiert, zuerst in der im Konzert vorgestellten Version für Klaviertrio. Später wurde das Werk für großes Orchester instrumentiert und errang bald Weltruhm. Lili Boulanger war wohl eine der talentiertesten Komponistinnen, starb jedoch schon mit 24 Jahren und ihre Schwester Nadia, die 92 Jahre alt wurde, gab das Komponieren schon sehr früh auf. Dafür wurde sie die berühmteste Musikpädagogin des 20. Jahrhunderts.

Sergej Prokofjews Sonate für Violine und Klavier Nr. 2 D-Dur op. 94a, die eigentlich eine Flötensonate war bezeichnete er in seinem Tagebuch als "in zartem, flüssigem klassischem Stil".

Die gebürtige Hamburgerin Fanny Hensel- Mendelssohn entstammte einer hochtalentierten Musikerfamilie, war die ältere Schwester des Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy und Enkelin des berühmten jüdischen Philosophen Moses Mendelssohn. Das Solostück für Klavier "Abschied von Rom" gehört zum Klavierwerk aus ihrer Italien-Zeit, in dem sie ihre Erlebnisse reflektiert. Sie zeigen eine gereifte Komponistin, die sich auf neues Terrain wagt, besonders auf das des harmonischen Experiments. So antizipiert sie z.B. im ersten Akkord den Tristan-Akkord Richard Wagners.

Antonín Dvořáks beliebtes Werk für Violine, Violoncello und Klavier "Dumky" ist in der Besetzung, nicht aber der Form nach ein klassisches Klaviertrio. Er wollte dieses Trio auch gar nicht als Klaviertrio im Sinne der klassischen Kammermusikgattung verstanden wissen. Für ihn ist es lediglich eine Folge von sechs slawischen Stücken, die zwischen langsam-schwermütigen und schnell-ausgelassenen tanzartigen Abschnitten wechseln.

Kirill Troussov (Violine), Peter Bruns (Violoncello), Elisaveta Blumina (Klavier)

13.11.2016

Palais Esplanade

### Hamburger Kammermusikfest International

Traditionell beschließt ein besonderes Aufgebot an internationalen Solisten das Hamburger Kammermusikfest International. In diesem Jahr sind es gleich 2 Violinisten: der aus Israel stammende **Zohar Lerner**, Konzertmeister des Württembergischen Kammerorchesters und der vielfach ausgezeichnete Solist und gefragte Orchestermusiker **Andreas Neufeld**. Weiterhin bilden der belgische Bratschist **Nathan Braude**, Solist bei den Brüsseler Philharmonikern und einer der vielversprechendsten Bratschisten seiner Generation, der aus Rumänien stammende israelitische Cellist **Gabriel Faur**, mehrfacher Preisträger internationaler Cello-Wettbewerbe und Solo- Cellist des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn sowie der mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Soloklarinettist **Ralf Forster** diese exzellent besetzte Formation.

Sich in der Öffentlichkeit als Komponistin bekennen zu können war für **Fanny Mendelssohn-Hensel** undenkbar. Dass ihre Werke eine große kompositorische Leistung darstellen, beweist u.a. das kraftvolle Es-Dur-Streichquartett, "Ein Meisterwerk, in dem sich Dramatik und Melancholie die Waage halten" (Bernhard Neuhoff im Bayerischen Rundfunk; BR Klassik).

Die Kompositionen der Russin **Lera Auerbach** zeichnen sich durch stilistische Freiheit und die Verbindung tonaler und atonaler Klänge aus. Zu Ehren des großen Kollegen Schostakowitsch schrieb sie in Anlehnung an sein "in traurig verhangener Harmonik" komponiertes achttes Quartett ihr Streichquartett Nr. 3 op. 76, welches genau vor 10 Jahren in Hamburg uraufgeführt wurde. In diesem Werk "treibt sie die Klangästhetik ihres Landsmanns konsequent weiter. Mal gnadenlos motorisch, dann wieder choralhaft entrückt, aber stets in gestörter, wie angekränkelter Tonalität meditiert diese Musik über das beschädigte Leben". Johannes Saltzwedel, KulturSPIEGEL 9/2006.

Das Hamburger Kammermusikfest schließt mit dem Quintett für Klarinette und Streichquartett von **Johannes Brahms**. Ein nachdenkliches und doch aufrüttelndes Werk in gefühlssatter Harmonik und Klanglichkeit, in dem der späte Brahms noch einmal zeigt, dass er ein wahrer Meister der Variationskunst war. Schon bei der Wiener Uraufführung im Dezember 1891 sorgte das Quintett für wahre Begeisterungstürme.

Zohar Lerner (Violine), Andreas Neufeld (Violine), Nathan Braude (Viola), Gabriel Faur (Violoncello) und Ralf Forster (Klarinette)

14.11.2016

Laeiszhalle Kleiner Saal

### **Hamburger Konservatorium: Begabtenförderung**

Unterstützt werden besonders begabte Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren aus der Musikschule. Die Förderung beinhaltet neben dem intensiven Unterricht im Hauptfach, die Fächer Klavier, Theorie, Gehörbildung und Kammermusik. Das Stipendium wird jeweils für ein Jahr gewährt. Für Jugendliche ab 16 Jahren besteht eine Integrationsmöglichkeit als Jung-Studierende in die Akademie. Hierbei können Leistungen in einzelnen Unterrichtsfächern bei einem späteren Hochschulstudium angerechnet werden, um z.B. mehr Zeit für eine breit angelegte künstlerische Profilbildung zu erhalten.

Ziel der Förderung ist es, hochbegabten bzw. hochleistenden Kindern und Jugendlichen Gelegenheit zu geben, ihr musikalisches Potential im Rahmen ihrer Gesamtpersönlichkeit zu entwickeln. Neben der Vermittlung einer breiten Repertoirekenntnis spielt die Einbindung in Kammermusik- und Orchesterprojekte eine besondere Rolle. Der Unterricht im Hauptfach (und ggf. Nebenfach) wird durch einen altersangemessenen Musiktheorieunterricht ergänzt. Darüber hinaus helfen Angebote zu verschiedensten Themen rund um die Musik den Geförderten, persönliche Neigungen zu erkunden und ein eigenes Profil zu entwickeln.

27.02.2016

Hamburger Konservatorium

### **Hansa-Park - wie funktioniert das?**

Auch in diesem Jahr fördern wir wieder gern die Kinder-Uni Neustadt, welche allen Kindern im Alter von 8-14 Jahren aus Neustadt in Holstein und Umgebung die Möglichkeit bietet, an Vorlesungen kostenlos teilzunehmen. Bis zu 300 kleine Studenten kommen zu den einzelnen Veranstaltungen, die ihnen die Welt erklären und näher bringen. Zusätzlich wird für Kindergartenkinder die Mini-Kinder-Uni und für Jugendliche ab 14 Jahren die Maxi-Kinder-Uni angeboten.

#### **Die Maschinerie des Hansa-Parks**

Ein Vertreter des HANSA-PARKs berichtet euch von Zahnrädern, Präzision und Zusammenspiel.

Ein Freizeitpark ist eine eigene Welt für sich. Komplex, denn hier ist von der Technik über die Verwaltung bis hin zur Gastronomie, zum Verkauf und zu den Gärtnern eine Vielzahl an Arbeitsfeldern vorhanden. Herausfordernd, denn all diese Arbeitsfelder müssen aufeinander abstimmt sein, damit das große Ganze funktioniert.

Ihr bekommt durch einen Vertreter der Geschäftsführung Einblicke in die Abläufe hinter den Kulissen und habt danach die Möglichkeit, all das zu fragen, was ihr zum HANSA-PARK schon immer wissen wolltet!

23.04.2016

Theatersaal der Jacob Lienau Schule

### Happy New Ears

Sein letztes Werk konnte Dmitri Schostakowitsch zwar noch vollenden, doch atmet die Bratschensonate bereits die Nähe zum Tod: Schostakowitsch komponierte das Werk im Frühjahr und Sommer 1975 und korrigierte die Druckfahnen wenige Tage vor seinem Tod am 9. August. Er widmete die Sonate dem russischen Violavirtuosen Fjodor Druschinin, der das Werk schon am 1. Oktober desselben Jahres zusammen mit dem Pianisten Michail Muntjan uraufführte. Im Rahmen der „Happy New Ears“-Reihe werden nun Komponist und finales Werk an einem Abend lebendig. Zunächst nähert sich die Musikwissenschaftlerin Verena Mogl im Gespräch mit den Musikern Tim-Erik Winzer vom Ensemble Resonanz und dem Pianisten Gilead Mishory dem Musiker und Menschen Schostakowitsch. Es folgt ein 75-minütiger Dokumentarfilm aus dem Jahr 1981 mit Aufnahmen aus der Vorkriegs-, Kriegs- und Nachkriegszeit sowie aus den letzten Lebenswochen, die vom letzten großen Werk, der Bratschensonate, beherrscht wurden. Dmitri Schostakowitsch konnte sie nicht mehr hören. Das Publikum aber erlebt sie an diesem Abend mit neuen, vom Filmerlebnis geöffneten Ohren. (Dagmar Ellen Fischer)

Tim-Erik Winzer (Viola)  
Gilead Mishory (Klavier)

Schostakowitsch: Violasonate in C op. 147  
Aranovitsch/Sokurow: Die Bratschensonate

22.11.2016  
Resonanzraum St. Pauli (Hamburg)

### Internationales Kammermusikfest 2016

Wir freuen uns sehr, auch in diesem Jahr die wundervolle Kammermusik zu fördern. Das Internationale Kammermusikfest 2016 mit inkludierter Nachwuchsreihe "Classic Youngsters" wird im Spätsommer in Hamburg stattfinden, Nähere Informationen erhalten Sie bald hier bei uns oder beim

Veranstalter: [Musikförderung e.V.](#)

11.03.2016  
verschiedene

## Jazz Night: Blues and Ballads

Sie sind wieder bei uns und werden ihr Publikum erneut bezaubern und begeistern mit ihrem Talent und ihrer Spielfreude: Die jungen SängerInnen und MusikerInnen des Hamburger Konservatorium werden wieder gemeinsam mit ihren Lehrern/Dozenten - allesamt Profimusiker aus der aktuellen Jazz-, Rock-, Pop- und Studioszene - auf der Bühne stehen und "jazzen und swingen". Und wir werden uns wieder zurücklehnen und diesen Abend genießen.

In unterschiedlichen Formationen werden die Musiker auf der Bühne stehen, spontan und mit großem Spaß am improvisierenden Spiel. Besonders hervorheben möchten wir den erst 15-jährigen hochbegabten Stipendiaten Finn Vidal am Saxophon, der bereits auf der letzten Jazz Night vor einem Jahr das Publikum mit seinem exzellenten Spiel begeisterte und in den Bann zog.

### Kulturkirche Altona

15.07.2016

Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 HH

## JazzAmen: Heinz Sauer & Michael Wollny

Als Premiere ihrer neuen gemeinsamen Jazzreihe „JazzAmen“ präsentieren die Kirchengemeinde Altona-Ost und die Kulturkirche Altona gleich einen Knüller: Heinz Sauer (ts) und Michael Wollny (p).

Don't Explain – das ist der Titel ihrer aktuellen CD. Ein Konzertmitschnitt, der dokumentiert, wie dieses Duo im Augenblick des Konzertes, ohne Absprachen, ganz auf den Moment und den Ort der musikalischen Begegnung konzentriert, seine Musik immer wieder neu erfindet: „Offen für den Raum, für das Publikum, für die Atmosphäre, die Schwingungen, die während des Konzerts unsere Sinne erreichen“ so Heinz Sauer.

Heinz Sauer ist einer der ganz großen deutschen Jazzmusiker, ein radikaler Individualist, der auf seinem Instrument einen völlig eigenen Stil geprägt hat. „Er spielte mit Archie Shepp, Jack de Johnette, Bennie Wallace, Tomasz Stanko und Albert Mangelsdorff. Der Tenorsaxofonist Heinz Sauer gehört seit 1960 dem Jazzensemble des Hessischen Rundfunks an. Sein einzigartiger Ton ist rau und zärtlich, voll gelebter Erfahrung.“ NDR.

Michael Wollny ist in den letzten Jahren zu einer festen Größe des deutschen Jazzpianos geworden, der im In- und Ausland als einer der wichtigsten Jazzmusiker seiner Generation gefeiert wird. „Wollny bringt alles mit, was man von einem perfekten Jazzpianisten, oder überhaupt von einem Klavierspieler verlangen kann: virtuose Technik und überschäumende Fantasie, Disziplin und Fähigkeit zum kreativen Chaos, Sinnlichkeit und ästhetisches Gespür.“ F.A.Z.

Pünktlich zum 80. Geburtstag des „Altmeister des Saxophons“ (ZEIT) erschien mit „Don't Explain“ das vierte Album des Generationen übergreifenden Duos, von dem die Welt am Sonntag sagt, es gehöre zum „Besten, das deutscher Jazz zu bieten hat“. Ein musikalischer Seiltanz ohne Netz und doppelten Boden. Am 19.06.16 zu hören in der wunderschönen Kulturkirche Altona.

### Kulturkirche Altona

19.06.2016

Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 HH

## **Kelpie: Schneetreiben (Neue CD!)**

Nach der überwältigenden Medienresonanz, insbesondere zu den zwei deutschsprachigen Weihnachtsliedern ihrer preisgekrönten Winter-CD „Desembermånne“, beschloss das international renommierte Duo Kelpie, ein ganzes Album dieser Art aufzunehmen. Aus ihrem schottischen und norwegisch-deutschen Blickwinkel interpretieren die beiden MusikerInnen nun beliebte Lieder und Raritäten deutscher Weihnachts- und Winterkultur. Eine nie dagewesene einzigartige Mischung, die zugleich fasziniert und berührt.

Das neue Album „Schneetreiben“ ist eine besondere Winterreise mit einer Stimme, so klar wie norwegisches Fjordwasser, einer Flöte wie der Hauch eines Nebels über den schottischen Highlands und dazu zwei ideal harmonisierenden, groovigen Gitarren. Leichtfüßig vorgetragene Balladen, pfiffig-fetzig arrangierte Melodien und berührende Klassiker mit viel Spaß an spontanen Ideen und Improvisationen.

Kerstin Blodig (N/D): Gesang, Gitarre, Bouzouki Bodhrán

Ian Melrose (Sco): Gesang, Gitarre, Whistles, Seljefløyte, Xafoon

### **Kulturkirche Altona**

14.12.2016

Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 HH

## **Madame Musique - Ensemble Obligat**

**Kammermusik für Flöte und Cembalo - Werke von Anna Amalie von Preussen, Anna Bon di Venezia, Marianna Martinez, Johann Philipp Kirnberger u.a.**

Zum Saisonfinale der Sommerlichen Serenade 2016 erklingen im Weissen Saal des Jenisch Hauses noch einmal passend zum Thema "Frauen in der Musik" Werke von Komponistinnen und Komponisten der Barockzeit.

Anna Amalie von Preussen (1723 - 1787) war als jüngste Schwester Friedrichs des Großen Zeit ihres Lebens der Musik verbunden. Ihre Flötensonate in F-Dur erklingt neben der hochvirtuosen Sonate in e-Moll ihres Kompositionslehrers Johann Philipp Kirnberger.

Anna Bon di Venezia (1793 - 1767) war in Italien für damalige Verhältnisse äußerst erfolgreich und wurde bei jeder ihrer Veröffentlichungen als "Virtuosin der Kammermusik" präsentiert. Zu hören ist eine ihrer schönsten Flöten-Sonaten.

Marianna Martinez (1744 - 1812) - wunderschön und hoch begabt - war eine wichtige Vertreterin der Wiener Frühklassik. Ihre Sonate in A-Dur für Cembalo bereichert die Konzertabende.

Ausführende:

Mitglieder des Ensemble Obligat Hamburg:

Imme-Jeanne Klett, Flöte

Anke Dennert, Cembalo

08.10.2016

Jenisch Haus, Weißer Saal, Baron-Voght-Straße

## Mädchenchor Hamburg: "Nordlaut"

### Chormusik nach der Rückkehr von einer Konzertreise durch Island und die Färöer Inseln mit Werken von Brahms, Gjeilo, Hopkins u.a.

Der Mädchenchor Hamburg ist zweiter Preisträger und Finalist vom Deutschen Chorwettbewerb und zählt zu den führenden Mädchenchören Deutschlands. Er wird Auszüge aus seinem vielseitigen Programm mit sowohl deutscher als auch internationaler Chorliteratur präsentieren.

Und damit auch alle Fans diesen wunderbaren Chor sehen und hören können, tritt er an zwei Tagen hintereinander auf.

Leitung: Gesa Werhahn

#### Kulturkirche Altona

**03.06.2016 und 04.06.2016**

Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 HH

## Maxi Uni - Graffiti Workshop

Der Maxi-Campus ist ein spezielles Angebot für Schüler ab 14 Jahren.

Hier werden interessante Themen in kleinen Gruppen intensiv besprochen. Referenten hautnah - offen für Deine Fragen.

### Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Der Graffiti-Künstler Jonas Wömpner entwirft und gestaltet mit euch an drei Tagen eine Wand in Neustadt. Hierfür müsst ihr ein Wochenende Zeit mitbringen! Voranmeldung erforderlich.

Entwerft gemeinsam mit Jonas ein Bild für eine öffentliche Fläche in Neustadt. Nach einer Einführung in die Technik des Sprayens geht ihr gemeinsam ans Werk: Für den Bildaufbau, die Vorarbeiten, das Füllen der Flächen und das Setzen der Outlines (Konturen) habt ihr ein ganzes Wochenende Zeit.

Jonas Wömpner ist freier Künstler in Hannover. Der Fotograf und Graffiti-Künstler hat gemeinsam mit Neustädter Gymnasiasten bereits Wände im Rahmen eines Kunstkurses gestaltet.

Für den kostenlosen Kurs ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich! Eingeladen sind alle Interessierten ab 14 Jahren.

27.05.2016 - 29.05.2016

Wird noch bekanntgegeben

## Mozart - Forever Young

### Programm:

Sinfonie Nr. 40 in g-moll KV 550

Konzert für Klarinette und Orchester in A-Dur, KV 622 (Klarinettenkonzert)

Sinfonie Nr. 41 C-Dur, KV 551 (Jupitersinfonie)

Die **Sinfonie in g-moll** ist eine der bekanntesten von W.A. Mozart. Robert Schumann sprach von „griechisch schwebender Grazie“. Bei ihrer Aufführung schrieb man 1805 in Wien: „Das Konzert eröffnete sich mit der herrlichen Mozartschen Sinfonie aus g-moll, dieser unsterblichen Arbeit des grossen Komponisten, welche mit höchster Erhabenheit die grösste Schönheit verbindet, und doch nie ins Wilde und Abentheuerliche abschweift. Es ist ein kolossales Bild, aber von den schönsten Verhältnissen; ein Jupiter der Phidias, der zugleich Ehrfurcht und Liebe einflösst....“

Über die Schönheit des **Klarinettenkonzerts** sich zu verbreiten, ist müßig. Die Synthese aus Cantabile, „ausdrücken-dem“ Passagenwerk und „sprechenden“ Themen in der Solostimme ist so vollkommen, der Dialog mit dem Orchester so subtil, der Stil des späten Mozart so ausgeprägt, dass sich eine Beschreibung erübrigt. Man wäre gerne dabei gewesen, als Anton Stadler das wundervolle Hauptthema des ersten Satzes vom Orchester übernahm, als er mit seiner Bassettklarinetten den Bass unter den Orchestergeigen spielte, als er im Passagenwerk des Kopfsatzes brillierte oder sich im zweiten Thema kontrapunktisch in die Streicher einfügte.

Das Finale der letzten Sinfonie Mozarts, der **Jupitersinfonie**, die drei Jahre vor seinem Tod entstand, zeigt die Meisterschaft des Komponisten in einer besonderen Weise. Mozart offenbart sich als Kontrapunktiker der alten, barocken Schule und spricht doch seine eigene, klassische Sprache. Sie ist ein Werk, mit dem Mozart in die Musikgeschichte zurückblickte und gerade damit zukunftsweisend war und ist eines seiner bekanntesten Werke.

N.N. (Klarinette)

Orchester des Hamburger Konservatorium

Leitung: Thomas Mittelberger

### Kulturkirche Altona

11.09.2016

Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 HH

## Nervling: Live From The Couch

Das jüngste Album entstand auf einer 15-monatigen Reise durch 22 Länder um die ganze Welt und landete sofort in den Playlists diverser Radiosender. Und alle daheimgebliebenen Fans reisten quasi immer mit den beiden mit: Sie freuten sich nicht nur über die witzigen Reisevideos mit Moiras und Toms Erlebnissen von unterwegs, sondern auch über 6 musikalische Postkarten: Jeweils mehrere Songs, aufgenommen „Live From The Couch“ in ihren Unterkünften vor Ort, mit Poststempeln aus Hawaii, Neuseeland, Namibia, Jamaika, Thailand und Nepal.

# Archiv geförderter Veranstaltungen 2016

Erstmals präsentiert das Power-Duo nun seine Lieblingssongs der Postkarten-Serie zurück in der Hamburger Heimat. Unplugged. Absolut live. Ganz nah.

In atemberaubender Atmosphäre nehmen Moira und Tom uns mit auf eine andere Reise... und sicher ist auch die eine oder andere Überraschung dabei.

## **Kulturkirche Altona**

20.09.2016

Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 HH

## **Orchesterkonzert im Freien**

### **Mach mir den Hof / Orchesterkonzert im Freien**

#### **Antonio Vivaldi (1678-11741)**

Concerto da Camera F-Dur RV 99

Concerto da Camera F-Dur RV 98 „La Tempesta di Mare“

Arie „Sposa son disprezzata“

Arie „Alma opressa“

Concerto g-Moll RV 104 „La Notte“

#### **George Gershwin (1898-1937)**

Three Preludes (Arr. Thorsten Encke)

#### **Antonio Vivaldi**

Trio Sonate „La Follia“ d-Moll RV 63

Arie „Il mio core“

#### **George Gershwin**

„Summertime“

„I loves you, Porgy“

„I got rhythm“

---

Mitwirkende

[musica assoluta](#)

[Martin Glück](#), Flöte

[Philipp Wollheim](#), Violine

[Marisca Mulder](#), Sopranistin

[Thorsten Encke](#), Leitung

---

Der Abend

Der Gang zum Konzert führt durch die atmosphärische Café Bar HADLEY´S, durch den Wintergarten, direkt auf die grüne Abendwiese des schmuck beleuchteten Innenhofes nahe der U-Bahn Schlump. Das Bild: Viele bunte Klapp- und Liegestühle, manch eine knallige Picknickdecke, eine gute Weinauswahl, französischer Käse und: Große, mitreißende Musik aus Italien und Amerika; interpretiert von dem jungen, faszinierend spielenden Hannoveraner Kammerorchester „musica assoluta“.

15.07.2016

Hof beim HADLEY´S / Beim Schlump 84A

## Preisträgerkonzert

25. Preisträgerkonzert der Gewinner der ersten Preise im Wettbewerb 2016 (Elise Meyer Stiftung) in den Kategorien Gesang, Streicher, Klavier und Bläser

Junge Künstler zeigen ihr außerordentliches Können. Im Rahmen dieses Jubiläumskonzertes erfolgt die Preisverleihung. Wir freuen uns, zur verdienten Auszeichnung der Nachwuchskünstler durch unsere Preise erneut beitragen zu können.

**Eintritt und Programm frei.**

12.06.2016

Laeiszhalle, kleiner Saal, Hamburg

## Figurentheater Ginganz: Was war zuerst da?

**Für neugierige Hühner ab 4 Jahren nach dem Buch von Kirsten Boie**

Was war zuerst da? Huhn oder Ei? Wie hat das eigentlich angefangen mit uns Hühnern? Gerlinde, die kleine neugierige Henne, kriegt von den anderen Hühnern keine zufriedenstellende Antwort. Also packt sie ihren Koffer und zieht hinaus in die weite Welt.

Vielleicht erfährt sie es ja dort? Unterwegs trifft sie lustige Gestalten, wie den Osterhasen, den Regenwurm und und.....

„Wer nicht fragt, bleibt dumm“... Das Figurentheater Ginganz bringt Kindern das „Sesamstraßen-Motto“ auf bezaubernde und spielerische Art näher und inspiriert und ermutigt sie zum Fragenstellen und zur Neugier auf das Leben.

Spiel: Mechthild und Michael Staemmler

**Kulturkirche Altona**

24.01.2016

Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 HH

## SCHMIDT - Die neuen Songs

**SCHMIDT - Das Hamburger Songwriter-Duo präsentiert seine neuen Songs**

SCHMIDT ist ein Hamburger Duo, das seit einigen Jahren zusammen groovige, gefühlvolle und kluge, deutschsprachige Songs schreibt. 2010 lernten sich Torge & Simon Schmidt während des Studiums an der Hochschule für Musik & Theater kennen. Im April 2014 produzierten sie ihre erste CD „Stunden wie Sekunden“ und veröffentlichten sie im Juli in der Kulturkirche Altona mit einem großen Konzert und anschließender Tour. Nach nicht einmal zwei Jahren sind den kreativen Schmidts schon wieder jede Menge neuer Songs aus der Feder geflossen und die möchten sie natürlich mit dem Rest der Welt, sprich uns, teilen. In ihren Texten findet sich Jeder wieder: Es geht ums Ausprobieren, Entdecken, Freisein, um das Füreinander da sein und um

## Archiv geförderter Veranstaltungen 2016

Hoffnung. Da die neue CD im Spätsommer diesen Jahres erscheinen soll, sitzen sie gerade im Studio und führen Gespräche mit zwei renommierten Hamburger Produzenten (u.a. Johannes Oerding, Revolverheld, Johannes Strate, Nico Suave).

Am 29.04.16 kehren sie aber erstmal in die Kulturkirche Altona zurück - komplett unplugged also quasi in "Wohnzimmer-Atmosphäre". Zusammen mit ihrer Band präsentieren sie ihre neuen Songs und bestimmt auch ein paar alte Bekannte in intimen Arrangements - so wie man SCHMIDT vorher noch nicht gehört hat.

### **Kulturkirche Altona**

29.04.2016

Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 HH

## Glibber, Schleim & Co

Auch in diesem Jahr fördern wir wieder gern die Kinder-Uni Neustadt, welche allen Kindern im Alter von 8-14 Jahren aus Neustadt in Holstein und Umgebung die Möglichkeit bietet, an Vorlesungen kostenlos teilzunehmen. Bis zu 300 kleine Studenten kommen zu den einzelnen Veranstaltungen, die ihnen die Welt erklären und näher bringen. Zusätzlich wird für Kindergartenkinder die Mini-Kinder-Uni und für Jugendliche ab 14 Jahren die Maxi-Kinder-Uni angeboten.

### **Spannendes von Schnecken, Muscheln und ihren Verwandten**

Zum Start der diesjährigen Kinderuni-Reihe können die Kinderuni-Studenten mit Dr. Vollrath Wiese, internationaler Fachmann für Weichtierkunde und Museumsleiter des Museums mit Deutschlands größter Schnecken- und Muschelausstellung, die zweitgrößte Tiergruppe der Welt kennenlernen und entdecken: Die Weichtiere. Diese Tiere haben nur einen Fuß und sind ganz schön schleimig. Es gibt unter ihnen Riesen und Zwerge, uralte und viele mit den verrücktesten Tricks, um in der Natur zu überleben.

Viele der Weichtiere aus aller Welt und ihre Tricks werden am Samstag, den 24. September, in der Jacob-Lienau-Schule um 10.30 Uhr vorgestellt. Die Kinder können sich auf Schnecken mit Schwimfloß freuen oder solche, die mit Giftpfeilen jagen, surfende Schnecken, springende Schnecken ... aber es soll ja noch nicht zu viel verraten werden. Nur noch der Hinweis, dass es nicht nur Bilder zu sehen gibt, sondern dass man auch viele besonders schöne Schnecken- und Muschelgehäuse im Original bestaunen kann.

24.09.2016

Theatersaal der Jacob Lienau Schule

## Sedaa: Neue CD "New Ways"

Eine virtuose Klangwelt zwischen exotischem Orient und der wüsten Steppe des mongolischen Hochlandes. Auf ihrer neuen CD „New Ways“ spielen die Musiker von Sedaa Lieder von der Liebe zur Natur und edlen Pferden in der Steppe – mal auf Persisch, mal auf Mongolisch. Dabei begeistern sie mit Tiefton- sowie der mongolischen Variante des Obertongesangs, dem Höömii. Dazu kommen die faszinierenden Klänge der Pferdekopfgeige, des mongolischen Hackbretts, der mongolischen Oboe und einer Vielzahl verschiedener Trommeln. Dies verschmilzt, zusammen mit pulsierenden Trommelrhythmen, zu einem mystischen Klangteppich der Schwingungen und Stimmungen, der den Zuhörer mitnimmt auf eine akustische Reise entlang der Seidenstraße.

Die in ihrer mongolischen Heimat ausgebildeten Meistersänger **Nasaa Nasanjargal**, **Naraa Naranbaatar** und der virtuose Hackbrettspieler **Ganzorig Davaakhuu** entführen gemeinsam mit dem iranischen Multiinstrumentalisten **Omid Bahadori** in eine wahrhaft exotische Welt. Die Grundlage ihrer modernen Kompositionen bilden Naturklänge – erzeugt mit traditionellen Instrumenten und durch die Anwendung uralter Gesangstechniken nomadischer Vorfahren, bei denen ein Mensch mehrere Töne zugleich hervorbringt.

### **Kulturkirche Altona**

11.05.2016

Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 HH

## Sounddrops: Here, there and everywhere

### **Der Altonaer Pop-Chor singt Perlen der 80er bis heute**

Der 16-stimmige Popchor des Künstlernetzwerks „barner16“ aus Altona besteht aus Menschen mit und ohne Handicap, die engelsgleich singen: vor allem A-cappella-Coverversionen von Popsongs der 80er bis heute (z.B. von Beyonce, Coldplay, Leonard Cohen, Gotye u.a.) Zu hören sind z.B. Hallelujah, Viva la vida, Don't give up und viele weitere Perlen dieser Zeitspanne.

Die „Sounddrops“ gibt es seit etwa zwei Jahren. Hier singen musikbegeisterte Laien mit Musikern mit Handicap zusammen. Damit sind die Sounddrops der erste inklusive Chor Hamburgs. Ob seh- oder geistig behindert, ob jung oder alt, es kommt ganz allein darauf an, gemeinsam zu singen und schöne Musik zu machen.

„Sounddrops“ ist aufgetreten bei der Altonale, bei einem Senatsempfang im Hamburger Rathaus und auf der NDR 90,3 Bühne auf dem Alsterdorfer Weihnachtsmarkt. Beim „A cappellica“-Festival im Oktober 2014 belegten die Sounddrops den 3. Platz.

Leitung: Christoph Grothaus

### **Kulturkirche Altona**

24.02.2016

Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 HH

## Swing do ChorCovado

Brasilien. Das ist Lebensfreude pur - untermalt von Samba- und Bossa Nova-Rhythmen. Und für so einen lebensfrohen, brasilianischen Abend muss man gar nicht um die halbe Welt reisen, denn den gibt es auch in der Kulturkirche Altona mit dem Chor »ChorCovado«. Das sind drei Dutzend temperamentvolle Frauen und Männer, die das Leben, ihr heißblütiges Land und seine mitreißende Musik feiern. Ihre Leiterin, Suely Lauar, ist professionelle Dirigentin, Pianistin, Sängerin und Gesangsscoach bei »König der Löwen«. Sie dirigiert ihren »ChorCovado« mit viel brasilianischem Temperament und heraus kommt ein wundervoller und einzigartiger Abend mit Klängen, die Lust auf das Leben machen und einen beschwingt und mit einem Lächeln auf den Lippen nach Hause gehen lassen. Herz, was willst du mehr?

Leitung: Suely Lauar

### **Kulturkirche Altona**

04.07.2016

Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 HH

## Tango - Tangria

Das Berliner Trio Tangria „triiert“ erneut mit wunderbaren neuen und alten Tangos - natürlich auch vom "Meister" Astor Piazzolla.

### Kulturkirche Altona

23.09.2016

Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 HH

## Tangria: Tango

Das Berliner Trio Tangria „triiert“ erneut mit wunderbaren neuen und alten Tangos - natürlich auch vom "Meister" Astor Piazzolla.

### Kulturkirche Altona

19.02.2016

Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 HH

## TONALi-FEST vom 11. bis 16. Juli 2016

Das TONALi-Fest 2016 findet vom **11. – 16. Juli 2016** in Hamburg statt. Mitwirkende sind u.a.: Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Kristiina Poska, musica assoluta, Thorsten Encke, Timo Brunke, Alexey Stadler, Elisabeth Brauß, Christina Brabetz, Anastasia Kobekina, Hanni Liang, Verena Metzger, Daniel Gerzenberg sowie die 12 TONALi16-Wettbewerbsteilnehmer und weitere Musiker.

20.06.2016

diverse Standorte

## TONALi16 Eröffnungskonzert

Verleihung des TONALi16-Komponistenpreises an Steven Heelein  
Uraufführung der TONALi16-Gewinnerkomposition „Veitstanz“ durch die TONALi13-Siegerin Elisabeth Brauß

Vorstellung der 12 TONALi16-Wettbewerbsteilnehmer (Pianisten)

Uraufführung von „Monument-Momente“ / 13 Wendungen zu R. Schumanns Kinderszenen

Steven Heelein

Veitstanz – Toccata für Klavier solo

Robert Schumann

## Archiv geförderter Veranstaltungen 2016

Kinderszenen op. 15

Timo Brunke

Monument-Momente / 13 Wendungen zu R. Schumanns Kinderszenen

Mitwirkende

TONALi16-Kompositionspreis-Gewinner: Steven Heelein, Komponist

TONALi13-Siegerin: Elisabeth Brauß, Klavier

TONALi16-Pianisten

Adam Boeker, Aurelius Braun, Daniel Golod, Nina Gurol, Till Hoffman, Tae-Min Hyun, Shinyoung Lee, Viktor Soos, Ead Anner Rückschloss, Maximilian Schairer, Jelizaveta Vasiljeva, Alexander Vorontsov

SlamPoet: Timo Brunke

11.07.2016

Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 HH

## TONALi16 Finale

### Finale mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen

Jeder Finalist spielt eines der folgende Werke:

#### Ludwig van Beethoven

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 19 – oder –

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 G-Dur op. 58

#### Frédéric Chopin

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 f-Moll op. 21

#### Wolfgang Amadeus Mozart

Konzert für Klavier und Orchester d-Moll KV 466

#### Robert Schumann

Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 54

#### Preisverleihung

TONALi16-Publikumspreis

TONALi16-TuttiContest-Preis

TONALi16-Hauptpreise

TONALi16-Sonderpreise

#### Felix Mendelssohn-Bartholdy

Sinfonie Nr. 4 in A-Dur op. 90, „Italienische“ / Allegro vivace

Mitwirkende

[Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen](#)

[Kristiina Poska](#), Leitung

16.07.2016

Laeiszhalle / Johannes-Brahms-Platz

### **urban string elbinsel open air**

Das Ensemble Resonanz lädt zum ersten Open Air der Konzertreihe URBAN STRING auf die musikalischste aller Flussinseln: nach Wilhelmsburg. Mit Ligetis Régi magyar társas táncok und rumänischen Tänzen von Bartók lassen die Streicher den musikalischen Überfluss des Balkans auf wüste Landschaften Iannis Xenakis' treffen. Alex X-tra ta bringt mit der Balkan Band aktuelle Sounds vom Deich auf die Bühne, aus Finnland stößt der E-Gitarrist Kalle Kalima dazu und improvisiert mit Stimm- und Sazjuwel Derya Yildirim. Mit Vinyl vom Bosphorus und Beats von Sebastian Reier alias Booty Carrell geht es in die Nacht.

Ensemble Resonanz

Derya Yildirim

Kalle Kalima

Balkan Band feat. Alex X-tra ta

Greta Eacott

Sebastian Reier alias Booty Carrell

08.07.2016

Klütjenfelder Hauptdeich, Wilhelmsburg

### **"Haus der kleinen Forscher"**

Auch in diesem Jahr fördern wir wieder gern die Kinder-Uni Neustadt, welche allen Kindern im Alter von 8-14 Jahren aus Neustadt in Holstein und Umgebung die Möglichkeit bietet, an Vorlesungen kostenlos teilzunehmen. Bis zu 300 kleine Studenten kommen zu den einzelnen Veranstaltungen, die ihnen die Welt erklären und näher bringen. Zusätzlich wird für Kindergartenkinder die Mini-Kinder-Uni und für Jugendliche ab 14 Jahren die Maxi-Kinder-Uni angeboten.

Unter der Leitung von Carsten Kreuzfeldt und seinen Schülern der Erzieher-Oberstufen der Fachschule Sozialpädagogik in Lensahn warten viele kleine Forschungsstationen darauf, erkundet zu werden.

Ist Spucke nur zum Schlucken da? Wie leere ich eine Flasche am schnellsten? Warum fallen Brote immer auf die Marmeladenseite? Schüler der Fachschule für Sozialpädagogik haben Experimente erdacht, die Kindern physikalische und andere naturwissenschaftliche Phänomene anschaulich erklären. Dabei ist Mitmachen ausdrücklich erwünscht!

Wie schmecke ich? Brauche ich dazu meine Augen? Oder die Nase? Jeder ist eingeladen, das selbst zu testen.

Am 12.11.2016 wird das Foyer der Jacob-Lienau-Schule zum Labor. Ab 10.30 Uhr wird für ca. zwei Stunden an zahlreichen Stationen experimentiert und geforscht. Die Minis sind herzlich eingeladen, ihre Geschwister und Eltern mitzubringen. Gemeinsam mit den Schülern der Erzieher-Oberstufen der Fachschule für Sozialpädagogik Lensahn können sie Marmeladenbrote beim Sturz verfolgen und Vulkane zum Ausbruch bringen.

12.11.2016

Foyer der Jacob Lienau Schule

### Johann Sebastian Bach - Weihnachtsoratorium I-III

Miriam Sharoni (Sopran)  
Eva Maria Summerer (Alt)  
Stephan Zelck (Tenor)  
Sebastian Naglatzki (Bass)

Chor St. Johannis Altona  
Ensemble Occident  
Leitung Mike Steurenthaler

Kirchengemeinde Altona-Ost  
18.12.2016

### Himmlisches Drama auf Erden

#### Programm:

J.S. Bach: „Geschwinde, ihr wirbelnden Winde“ oder „Der Streit zwischen Phoebus und Pan“, BWV 201  
Vic Nees: Magnificat (1981) für A-cappella-Chor  
J.S. Bach: Magnificat, BWV 243

Solisten, Chor und Orchester des Hamburger Konservatorium  
Leitung: Michael Petermann

#### Kulturkirche Altona

16.04.2016  
Kulturkirche Altona, Bei der Johanniskirche 22, 22767 HH

### Wie entsteht eine Kinderzeitschrift?

Auch in diesem Jahr fördern wir wieder gern die Kinder-Uni Neustadt, welche allen Kindern im Alter von 8-14 Jahren aus Neustadt in Holstein und Umgebung die Möglichkeit bietet, an Vorlesungen kostenlos teilzunehmen. Bis zu 300 kleine Studenten kommen zu den einzelnen Veranstaltungen, die ihnen die Welt erklären und näher bringen. Zusätzlich wird für Kindergartenkinder die Mini-Kinder-Uni und für Jugendliche ab 14 Jahren die Maxi-Kinder-Uni angeboten.

#### Ein Blick hinter die Kulissen des Kindermagazins ZEIT LEO

Mit der Redakteurin Kathrin Breer blickt ihr am 23. Januar 2016 hinter die Kulissen des bekannten Kindermagazins und erfahrt Schritt für Schritt, wie eine Zeitschrift entsteht: von der Recherche über das Schreiben der Artikel bis zur Abgabe des fertigen Heftes an die Druckerei.

## Archiv geförderter Veranstaltungen 2016

Nutzt eure Chance und macht eine Blattkritik: Wie gefällt euch das Titelbild?

Welche Artikel kommen gut an, welche nicht und warum? Welche Themen wünscht ihr euch?

Wenn ihr eure Meinung zu einer aktuellen Ausgabe des LEO-Heftes sagen und mitreden möchtet, könnt ihr zur Vorbereitung die Januar-Ausgabe von ZEIT LEO (1/2016) lesen. Sie ist ab dem 12. Januar am Kiosk erhältlich. Ab dem 18. Januar liegen außerdem einige Hefte für Kinderuni-Studenten kostenlos beim reporter Neustadt bereit.

Kathrin Breer ist seit Januar 2015 Textredakteurin beim Kindermagazin ZEIT LEO. Davor war sie Redaktionsleiterin beim Medienmagazin Message und besuchte die Henri-Nannen-Journalistenschule in Hamburg.

23.01.2016

ab 10:30 Uhr

Theatersaal der Jacob Lienau Schule

## Kohle, Bares & Moneten

Auch in diesem Jahr fördern wir wieder gern die Kinder-Uni Neustadt, welche allen Kindern im Alter von 8-14 Jahren aus Neustadt in Holstein und Umgebung die Möglichkeit bietet, an Vorlesungen kostenlos teilzunehmen. Bis zu 300 kleine Studenten kommen zu den einzelnen Veranstaltungen, die ihnen die Welt erklären und näher bringen. Zusätzlich wird für Kindergartenkinder die Mini-Kinder-Uni und für Jugendliche ab 14 Jahren die Maxi-Kinder-Uni angeboten.

### Wir sprechen über Geld!

Warum ist es gut, über Geld zu sprechen? Diese Frage versucht die Buchautorin Kirstin Wulf diesmal mit Kinderuni-Studenten und Eltern zu erläutern.

Oder anders: Warum könnte es gut sein, nicht über Geld zu sprechen?

Damit auch weiter niemand weiß, was Mama und Papa alles ausgeben müssen? Damit Kaufverbote und "Neins" im Supermarkt immer wieder zu Tränen und Frust führen? Damit Kinder möglichst lange dumm bleiben müssen, wenn es um Euro, Cent und die große Versuchung geht? Damit sie dann als Jugendliche nicht so recht mit Geld zurechtkommen und immer mehr haben wollen? Damit sie dann, wenn sie mit Geld umgehen müssen, das eigentlich noch gar nicht können?

Es ist gut, über Geld zu sprechen. Fangen wir an: Am Samstag, den 8.10.16 in der Jacob-Lienau-Schule um 10.30 Uhr, mit Eltern! Und natürlich mit der Buchautorin, TV-Coach und Über-Geld-Sprecherin Kirstin Wulf aus Berlin.

08.10.2016

Theatersaal der Jacob Lienau Schule